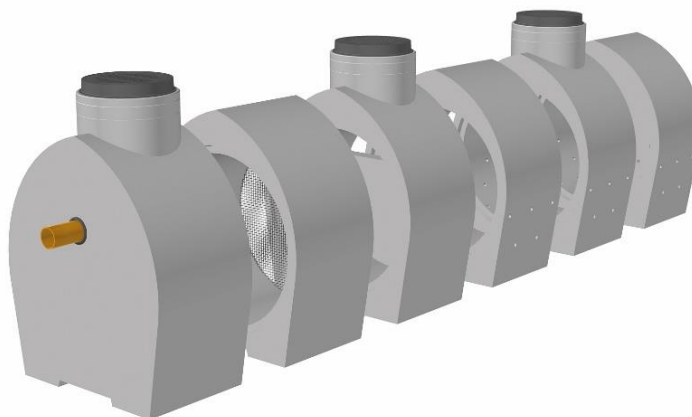


ACLV LINEARVERSICKERUNG

Das Linearversickerungssystem ACLV dient zur Speicherung und gleichzeitiger Versickerung von nur geringfügig verschmutztem Regenwässern von Dächern und anderen Flächen, z. B. Geh- und Radwegen (Flächentyp F1 gem. ÖWAV-Regelblatt 45), überall dort, wo der Einsatz von Sickerschächten wirtschaftlich nicht sinnvoll erscheint bzw. technisch nicht möglich ist, z. B.

bei hohem Grundwasserstand.

Ein weiterer Anwendungsbereich findet sich in der Errichtung von Retentionsanlagen für Regenwässer vor Kanaleinleitungen überall dort, wo eine Versickerung von z. B. Dachflächenabflüssen durch gering sickerfähige Böden nicht möglich und ein vollständig dichter Speicher nicht erforderlich ist.



Die Anlagen bestehen aus Betonfalz- oder Beton- Großlast- Rohren mit End- und Einstiegselementen.

Die Vorteile dieser Rohrkanäle sind die geringe Einbautiefe, das enorme Speichervolumen, die gute Zugänglichkeit für Service und Wartung sowie die baustoffbedingt hohe mechanische Widerstandskraft gegen äußere Einwirkung, wie z. B. Fahrzeuglasten.

WESENTLICHE MERKMALE

- ▶ Durchmesser DN 1000, DN 1200 und DN 1500
- ▶ Baulänge 1000 mm pro Element
- ▶ Einfacher Einbau durch Fußausbildung und Z-Falz-Verbindung
- ▶ Einstiegsöffnungen DN 600 und DN 800 (ab DN 1200) als Wartungszugang

Technische Eigenschaften		Prüfergebnisse und Nachweise	
Betongüte	mind. C30/37/XD2/XF1/XA1L (B2)	Eigen- und Fremdüberwachung	Gemäß ÖNORM B3328
Statik	Mindest- Scheiteldruck- Bruchkraft gem. ÖNORM EN 1916/ ÖNORM B 5074: Betonfalzrohr DN 1000: 49 kN/m Großlastrohr DN 1000: 152 kN/m Großlastrohr DN 1200: 181 kN/m Großlastrohr DN 1500: 225 kN/m		
Überschüttung	Mind. 0,5 m		